

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir übernehmen heute die gesamte Auslieferung von

Webster, Imperial Dictionary of the English language,

ferner von

Eduard Brown, Wien

und

Geo Munro's Sons, New York und Chicago

und bitten, sämtliche Bestellungen in Zukunft an uns zu richten.

Leipzig, 20. Januar 1908.

Otto Maier G. m. b. H.

Nachdem wir lt. Anzeige im Börsenblatt vom 31./12. 1907 von dem Münchner Volkschriftenverlag in München den Verlag der Münchner Jugend- u. Volkschriften käuflich erworben haben, kauften wir am 1. Januar 1908 noch den gesamten Kolportagebetrieb und werden denselben in Verbindung mit der Münchener Firma unter der handelsgerichtlich eingetragenen neuen Firma:

Münchener Jugend- u. Volkschriftenverlag München und Revelaer (Hauptstz)

weiterführen.

Unsern Bedarf wählen wir selbst, jedoch sind uns Prospekte, Kataloge und Angebote über Werke, die besonders zur Massen-Kolportage geeignet sind, mit äußerster Rabattfügen für Barbezug sehr erwünscht.

Hochachtungsvoll

Revelaer, Rhld.

Bugon & Bercker.

Aus dem Verlage von B. G. Teubner*) in Leipzig ging in den meinigen über:

A. G. T. „Leisierungs Atlas der Anatomie des Pferdes und der übrigen Haustiere.“ 3 Auflage. herausg. von Ellenberger u. Baum (1897.)

Bestellungen bitte ich demnach künftig an mich zu richten.

Berlin NW. 6, 16. Januar 1908.

R. Trenkel.

*) Bestätigt: B. G. Teubner.

Zur gef. Beachtung.

Wir machen den gesamten Buchhandel darauf aufmerksam, daß wir vom heutigen Tage ab unsere Filiale in Fürth i. B. aufgegeben haben und bitten, auf unsere Rechnung nach dorthin nichts mehr zu liefern.

Nürnberg, 22. Januar 1908.

Kathol. Vereinsbuchhandlung „Unitas“ G. m. b. H.

Verlagsänderung.

Aus dem Verlage Albert Langen in München ging in den unseren über*):

Gustav Wied, Die von Leunbach. 1900.

— **Die leibhaftige Bosheit.** 1901.

— **Erotik.** 1902.

— **Vier Satyrspiele.** 1901.

Wir bitten, in Zukunft Bestellungen an uns zu richten.

Von den beiden ersten Romanen sind Neuauflagen in Vorbereitung.

Stuttgart, im Januar 1908.

Axel Juncker Verlag.

*) Wird bestätigt:

ppa. Albert Langen

Dr. R. Geheeb.

Ich übernehme die Vertretung der Firma:

August Behrens Sortiment, Antiquariat u. Leihbibliothek

in Amsterdam, Rembrandtplain 24.

Leipzig.

R. Stroller.

Verkaufsanträge.

Ein Unternehmen populär-technischer Richtung (Bautechnische 50 J-Bücherei), sehr gut ausgestattet, im Buchhandel noch nicht vertrieben, soll, weil dem Besitzer die Zeit zum Vertriebe infolge anderweitiger Abhaltung fehlt, sehr billig verkauft werden.

Ordinärwert der Vorräte ca. M 16 000 M. Preis M 1800.— bar.

Angebote unter W. M. H 358 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buch- u. Papierh. i. größt. Ostseebad Pomm. m. bedeut. Garnis. sof. billig zu verk. ev. Teilh. gef. Sommer-Filiale a. See. Gefl. Angeb. u. H 344 an die Geschäftsstelle des B. V.

Verlagsbuchhändler!

Wegen Sterbefalles sind die Verlagsrechte sowie die Klischees von dem Prachtwerk

„**Hellwald, Kulturgeschichte**“

sofort spottbillig zu verkaufen.

Anfragen erledigt die Annoncen-Expedition Gerhard Planken, Godesberg a/Rh.

Ich biete an:

Jungen, jedoch schon bestaunten, vielfach belobten

katholischen Kunstverlag, überallhin verlegbar, unter günstigen Bedingungen.

Gef. Angeb. u. K. K. 93.

Leipzig.

f. Volckmar.

Ich biete an:

Gut eingeführte, seit 100 Jahren bestehende, noch immer erweiterungsfähige

Sortimentsbuchhandlung

in einer größeren

süddeutschen Stadt

mit Gymnasium und vielen anderen Lehranstalten — Einwohnerschaft vorwiegend katholisch — Umsatz 42 000 M., Reingewinn mindestens 5000 M. Kaufpreis 25 000 M., Anzahlung 18 000 M. Gef. Angeb. u. S. G. 92.

Leipzig.

f. Volckmar.

Buchhandlung, alte bekannte Firma in freundlicher Mittelstadt, soll möglichst bald verkauft werden. Anlage M 12 000. Näheres nur an ernstliche Selbstreflektanten auf gef. Anfrage unter H. L. Nr. 359 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In Berlin eine solide Sortimentsbuchhandlung mit von Jahr zu Jahr steigendem Umsatz und realen Werten in Höhe von ca. 21 000 M. Der jetzige Besitzer soll sich möglichst bald aus Gesundheitsrücksichten vom Geschäft zurückziehen und stellt daher einem entschlossenen Käufer mäßige Forderungen.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße. 38.

Hermann Wildt.

Renomm. Sortiment in Reg.- u. Kreisstadt Nordd. zu verk. Herren, die 12 000 M. an resp. 15 000 M. bar zahlen können, erh. a. Anfrage u. F. L. 292 d. d. Gesch.-St. d. B.-V. Ausk. Diskretion verlangt.

Firmen, die ihre Einnahme erhöhen wollen

erzielen das leicht durch Einrichtung einer Leihbibliothek.

Wir bieten solche von ca. 1000 Bänden gebunden zum Preise von M 300.— an und gewähren bei Aufgabe von guten Referenzen leichte Zahlungsbedingungen. Verlangen Sie Katalog von

Neufeld & Henius,

Berlin SW., Grossbeerenstr. 94.